

Großaktionäre: Am A.-K. sind beteiligt: die Provinz, die Stadt Stargard i. Pommern, der Kreis Saatzig, der preuß. Staat, der Kreis Dramburg. Sämtliche Akt. befind. sich in Händen öffentl. Körperschaft.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 29./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Eisenbahn 3 755 598, Werkstattanlage 190 539, Grund u. Boden 20 000, Mobilien 800, Erneuerungsfonds-Effekten 21 942, Erneuerungsfonds-Materialien 27 797, Materialien 12 831, Leihkapital an den Betrieb aus 1930 18 000, Leihkapital an den Betrieb aus 1932 12 000, Bestände 1957, Schuld der Werkstatt an die A.-G. 33 101, Kreissparkasse Stargard i. Pom. 35 213, Beteiligung am Gem. Bau- und Siedelungsverein 30, Barbestand 1988, Verlust 38 364. — **Passiva:** A.-K. 2 424 000, Grund- und Bodenkapital-Konto 20 000, Erneuerungsfonds 262 960, Abschreibung 27 900, Werkstatt-Erneuerungsfonds 42 307, Werkstatt-Abschreibung 74 148, aufgewertete Anleihe 41 079, Schuld an den Betrieb 3914, Wertberichtigungskonto I Bahnanlage, Einstellung der in der Goldmarkeröffnungsbilanz abgesetzten Wertberichtigung 1 221 553,

Wertberichtigungskonto II Werkstattanlage, Einstellung der in der Goldmarkeröffnungsbilanz abgesetzten Wertberichtigung 52 300. Sa. 4 170 161 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 215 607, Unkosten 5934, Steuern 3442, Zinsen 1186, Betriebsführung 16 870, Unfallrenten 927, Erneuerungsfonds 23 019, Abschreibung 3100, Werkstatt-Abschreibung 10 329, Reservematerialien-Konto, vom Betriebe beschaffte, verbrauchte Reservematerialien 223, Betriebsmittel-Reserveteile-Konto, vom Betriebe beschaffte, verbrauchte Betriebsmittel-Reserveteile 835, Betriebswerkstatt-Materialien-Konto, vom Betriebe beschaffte, verbrauchte Betriebswerkstatt-Materialien 340. — **Kredit:** Eisenbahn-Betriebseinnahmen 51 590, Werkstatt-Betriebseinnahmen 12 475, Ländereipacht 91, erstattete Steuern 7941, Effekten (der buchmäßige Ueberschuß aus der Einziehung der auf vorstehendem Konto verrechneten nom. 207 000 RM Aktien wird gemäß Beschluß der G.-V. vom 29./6. 1932 zur Verringerung des Verlustvortrages 1931 benutzt) 171 350, Verlust (Verlust aus 1931 215 607, Gewinn in 1932 177 242) 38 365. Sa. 281 812 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Atlantic Expeditions- & Lagerei-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Stettin, Augustastraße 44.

Aufsichtsrat: Otto Sell, Kottbus; Johannes Finkbeiner, Otto Hoffmann, Stettin.

Gegründet: 10./11. 1919; eingetr. 31./12. 1919. Durch Beschluß der G.-V. v. 30./5. 1930 ist die Ges.

aufgelöst. — **Liquidator:** Kaufm. Franz Frischdatzky, Stettin.

Kapital: 20 000 RM in 20 Akt. zu 1000 RM.

Kleinbahn Casekow-Pencun-Oder A.-G.

Sitz in Stettin, Karkutschstraße 7.

Vorstand: Kreisverwalt.-Dir. Reinhold Beyer, Stettin.

Aufsichtsrat: Vors.: Landrat Dr. Schöne, Erster Landesrat Dr. Schultze-Plotzius, Gen.-Dir. Johs. Horneemann, Reichsbahnoberrat Steinert, Landrat Dr. Ulmer, Dr. Neumann Silkow, Stettin; Rittergutsbes. Dr. Tangermann, Krackow.

Gegründet: 30./12. 1896; eingetragen 16./6. 1897. Konz. von 1897 auf 50 Jahre.

Zweck: Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Casekow über Pencun nach Pommerensdorf a. d. O. Länge 42,3 km, davon 38,4 km mit 0,75 m u. 3,9 km mit 1,435 m (dreischienig) Spurweite. Die Strecke Casekow—Pencun—Scheune wurde 8./4. 1899, die Reststrecke 25./10. 1899 eröffnet. Die Verlängerung der Kleinbahn bis zum Schwarzen Damm wurde am 26./10. 1933 genehmigt. Den Betrieb führt die Vereinigung der mittell. Kleinbahnen-Direktion in Stettin.

Statistik:	1931/32	1932/33
Personbeförderung	70 331	64 890
Güterverkehr t	116 136	114 528
Tierverkehr Stück	1 963	2 137

Kapital (Erhöhung beschlossen): 1 086 000 RM in 3620 Aktien zu 300 RM. Die Uebertragung der Aktien ist an die Einwilligung der Ges. gebunden.

Vorkriegskapital: 1 810 000 M.

Urspr. 1 150 000 M. erhöht bis 1903 auf 1 810 000 M. Lt. G.-V. v. 6./11. 1924 Umstellung von 1 810 000 M auf 1 448 000 RM durch Herabsetz. der Aktien von 500 M auf 400 RM. Lt. G.-V. v. 23./9. 1925 Herabsetzung des A.-K. auf 1 086 000 RM (400 = 300 RM). Die G.-V. v. 3./9. 1930 ermächtigte die Verwaltung zur Kapitalerhöhung zwecks Verlängerung der Kleinbahn bis zum Schwarzen Damm in Stettin. Die G.-V. v. 22./10. 1931 hat den Termin zur Durchführung dieser Erhöh. auf 5 Jahre verlängert.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 8./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Eisenbahn 1 318 207, Grund und Boden 20 000, Erneuerungsfonds-Anlage: a) Erneuerungsfonds-Materialien-Konto 26 319, b) Guthaben im Sparbuch 19 000, Materialien: a) Reservematerialien-Konto 927, b) Betriebsmittel-Reserveteile-Konto 5739, Bestände der Bahnverwaltung 58 597, Kreissparkasse, Guthaben im Sparbuch 707, Randower Girokasse, Guthaben 1293, Spezialreservefonds-Effekten 927, Verlust (Verlust aus 1931/32 14 126, Verlust aus 1932/33 9992) 24 118. — **Passiva:** A.-K. 1 086 000, Grund- und Bodenkapital-Konto 20 000, Erneuerungsfonds 252 266, Abschreibung 18 139, Spezialreservefonds 927, transitorisches Konto 19 738, Umstellungsreserve 71 171, unerhobene Div. 3266, Rückstände-Konto für Lokomotiven 3928, Dienstaufwandsvergütungs-Rückstand für den Vorstand für 1932/33 400. Sa. 1 475 835 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag aus 1931/32 14 125, Unkosten 3735, Steuern 1976, Zinsen 929, Betriebsführung, anteilige Kosten für 1932/33 10 651, Abschreibungs-Konto, Rücklage für 1932/33 2000, Erneuerungsfonds-Konto, regulativmäßige Rücklage 1932/33 13 689, vom Betriebe beschaffte verbrauchte Betriebsmittel-Reserveteile 139. — **Kredit:** Eisenbahn-Betriebseinnahmen 10 323, Rückbuchung des der Bahnverwaltung zuviel gutgebrachten Betrages 12 799, vom Betriebe beschaffte, nicht verbrauchte Reserve-Materialien 7, Verlust 24 118. Sa. 47 247 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 1½, 1, 1, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Randower Kreissparkasse.

Kraftverkehr Pommern Aktiengesellschaft.

Sitz in Stettin, Gabelsberger Straße 31—33.

Vorstand: Dipl.-Ing. Paul Herrmann, Stettin; Lorenz Strobel, Dresden.

Aufsichtsrat: Landeshauptmann v. Zitzewitz, Landrat a. D. Dr. Tewaag, Stadtrat Schmidt, Stettin;

Stadtrat Arras, Dir. Srobell, Staatsbankdir. Dr. Müller, Dresden; Ministerialrat Dr. Hein, Berlin.

Gegründet: 30./6. 1923; eingetragen 12./1. 1924. **Zweck:** Uebernahme, Fortsetzung und Ausbau des